

Struktur- und Umweltausschuss am 14.05.2025

Fortschreibung des Kommunalen Klimaschutzkonzepts

Aktueller Stand

Amt für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Stadt Hanau



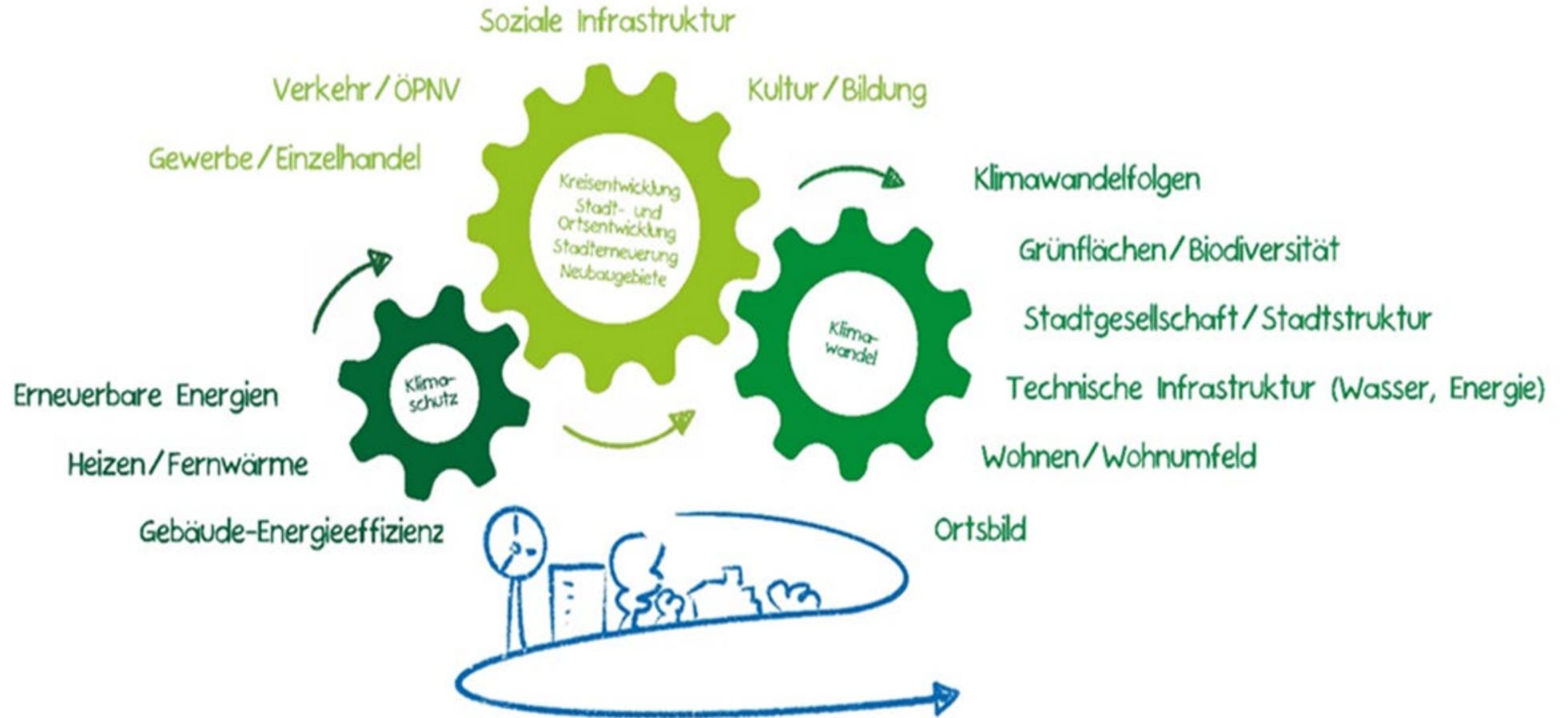
INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

im Auftrag
des Magistrats der Stadt Hanau

Kontakt: klima@hanau.de
www.klima.hanau.de



Ziele des kommunalen Klimaschutzkonzepts



Ziele

Ziele des kommunalen Klimaschutzkonzepts

Ziele

Einzelvorhaben

Betrachtung auf der Mikro-Ebene als vertiefende Einzelbetrachtung

Quartierskonzept

Vertiefte Detailbetrachtung eines Untersuchungsgebiets

Klimaschutzkonzept

Betrachtung auf Makro-Ebene zur Strategieentwicklung

Warum machen wir das?

Weshalb?

Klimaschutzplan 2050

Klimaschutzpolitische Grundsätze und
der Bundesregierung

Novelle Klimaschutzgesetz 24.6.2021

Neue Ziele:

- Treibhausgasneutralität bis 2045
- Minderung bis 2030 um 65% gegenüber 1990



Ziele



Wie kann der weltweite Treibhausgas-Ausstoß deutlich reduziert werden? Das ist eine zentrale Frage auf der COP 22.

Foto: picture alliance/AP Photo/Mosa'ab Elshamy

Ziele

Worum geht's?

1. Klimaneutralität bis 2040: was heißt das eigentlich für uns?
2. Der Hanauer Weg zur Klimaneutralität: wie kommen wir da hin?
3. Entwicklung von Zwischenzielen in 2040 und 2045
4. Kommunale Handlungsspielräume im Klimaschutz ausschöpfen

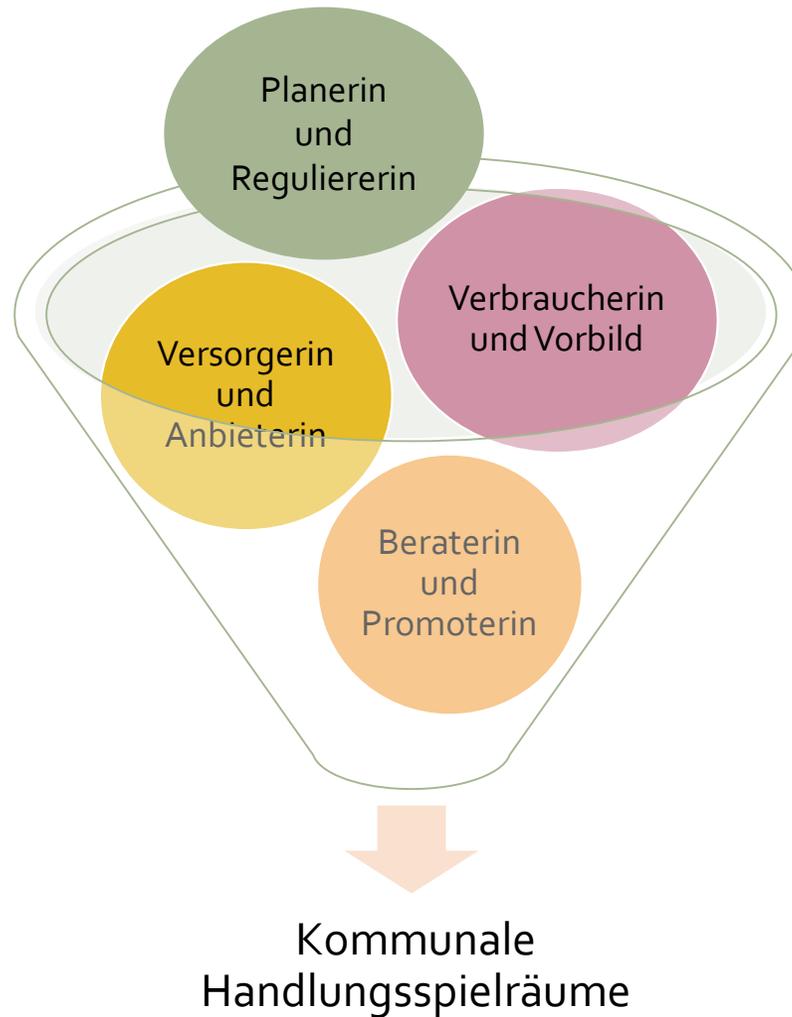


2025

2040

Die Kommunen nehmen im Klimaschutz eine Schlüsselrolle ein.

Kommunale
Handlungs-
spielräume
nutzen



Ziele

Worum geht's eigentlich?

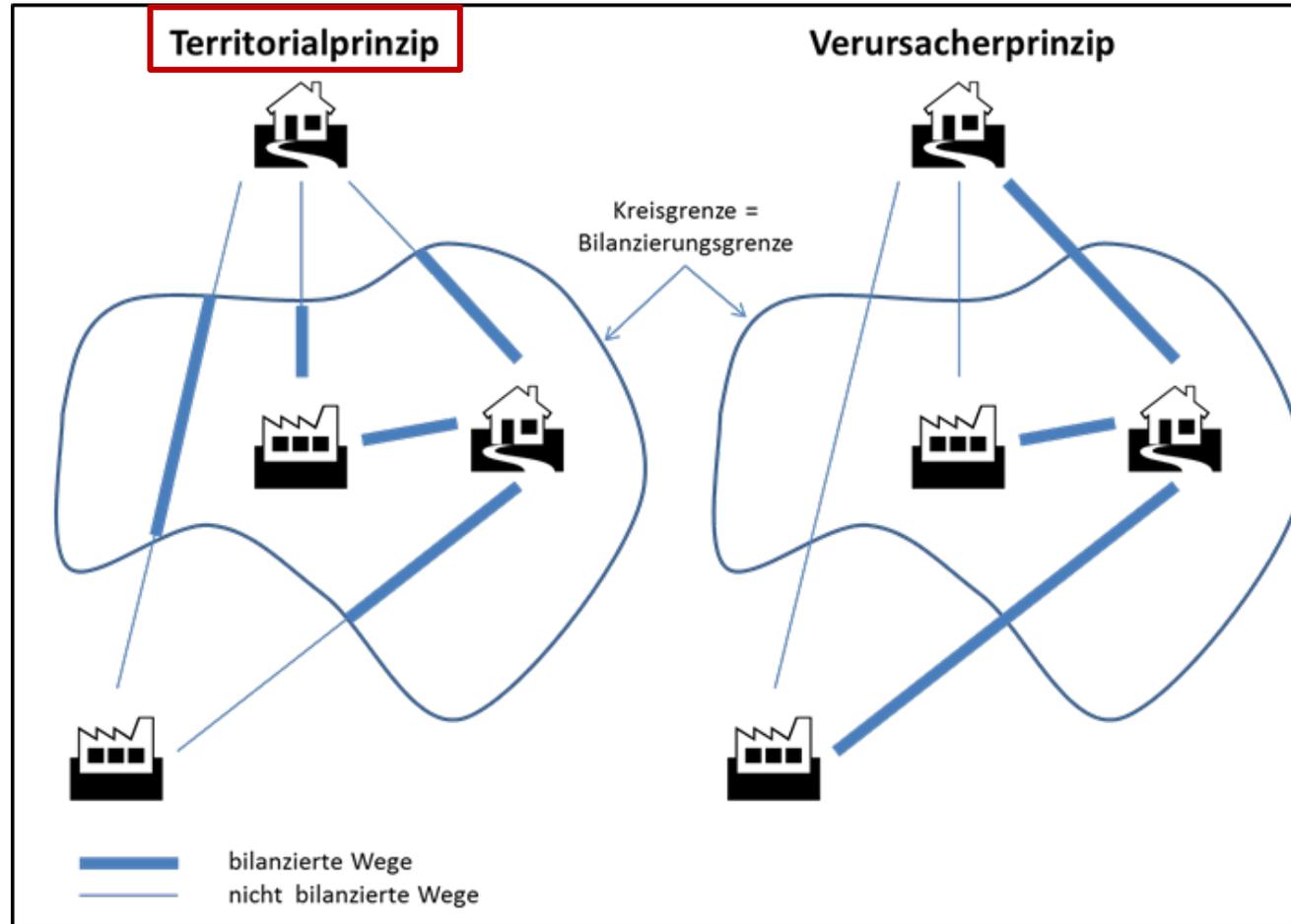
Schaffen eines lebenswerten, nachhaltigen Stadtraums

Erhalt und Verbesserung unserer Lebens-, Arbeits- und Aufenthaltsqualitäten

Erhalt der Stadt Hanau als attraktiver Arbeits- und Wohnort

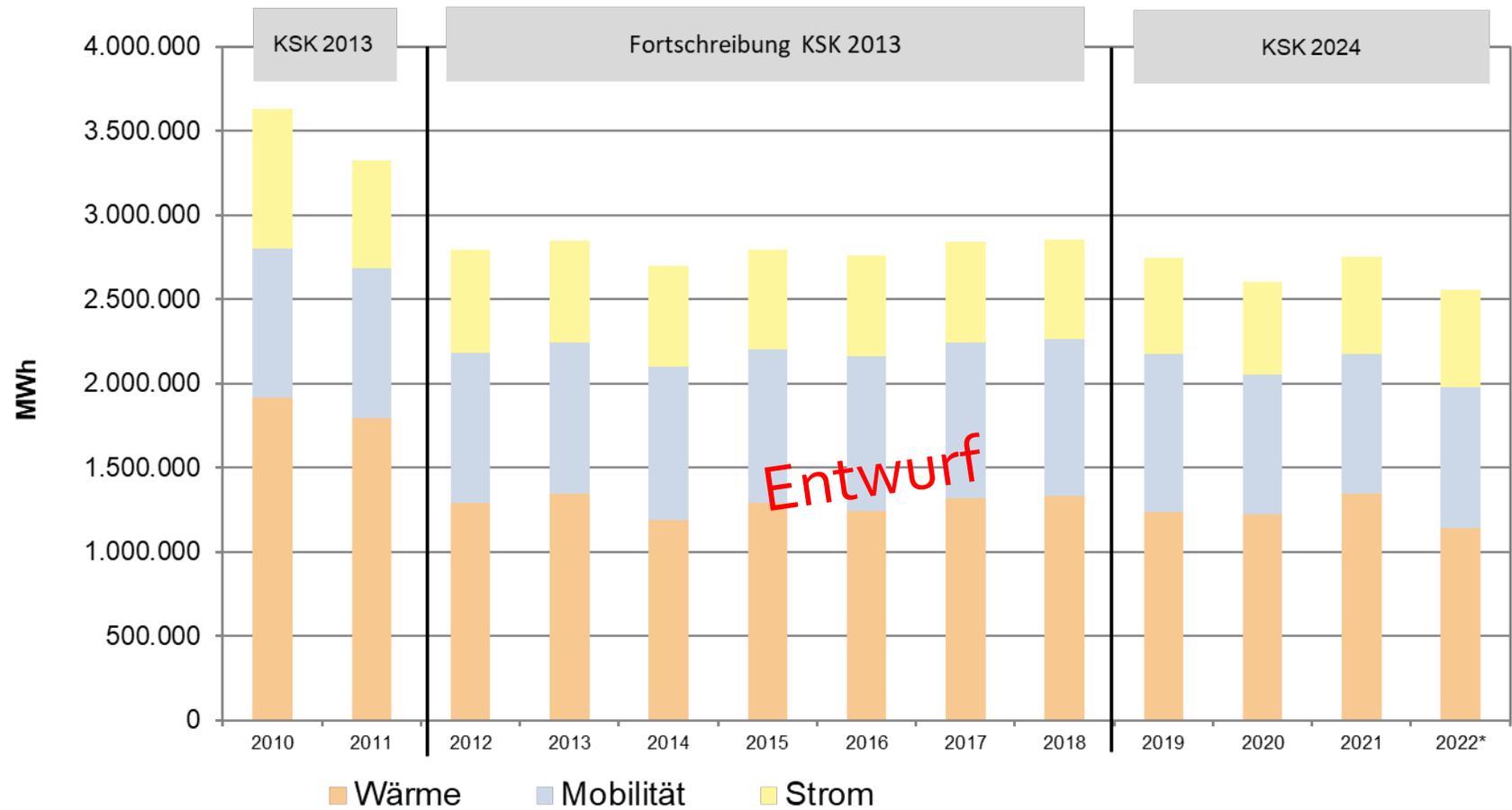
Erhalt einer gesunden Umwelt

Bilanzierungs-Systematik Kommunal: Was betrachten wir?



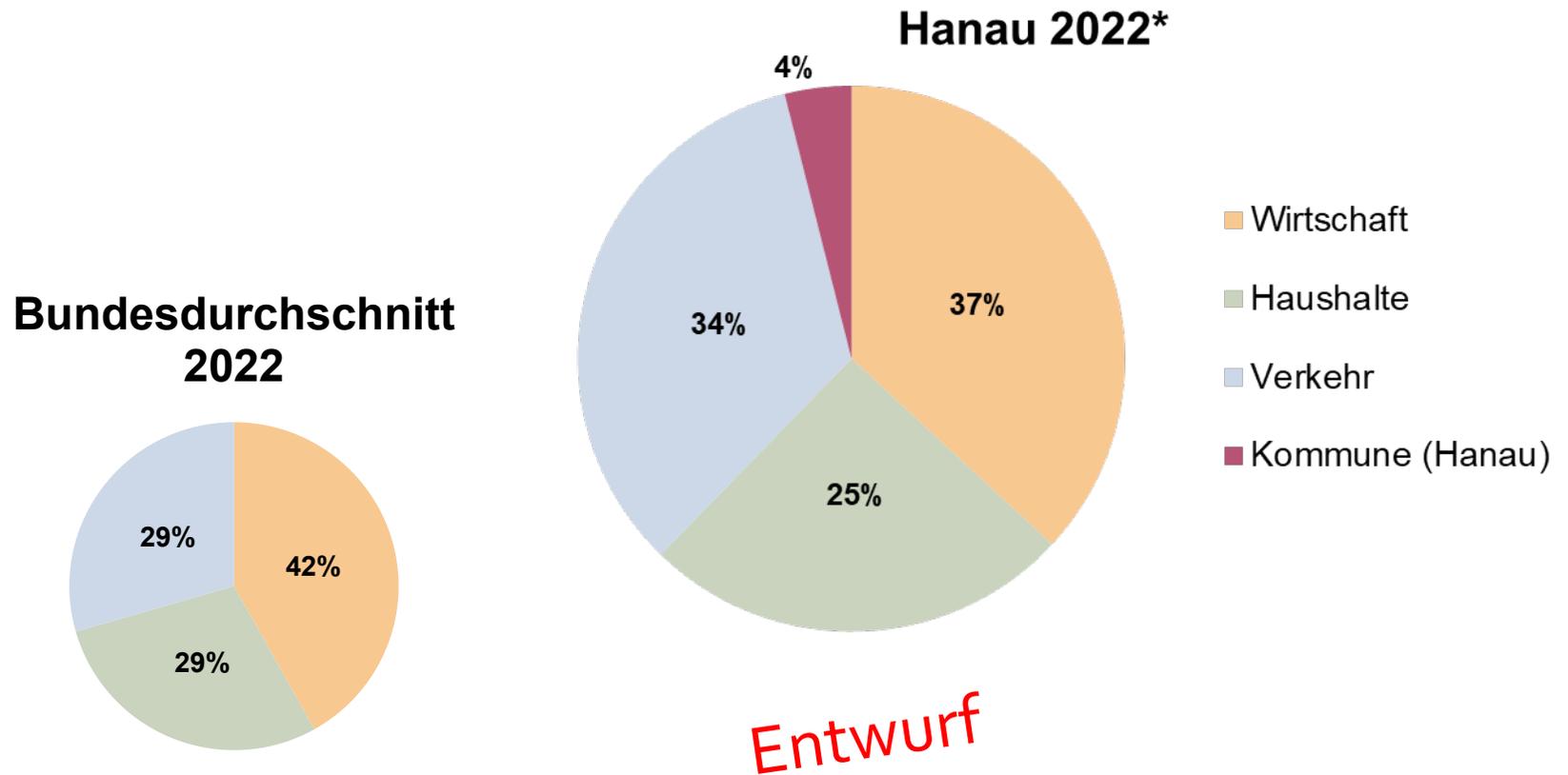
Stand der
Energie- und
Treibhausgas
bilanz

Entwicklung des Energieverbrauchs nach Anwendung

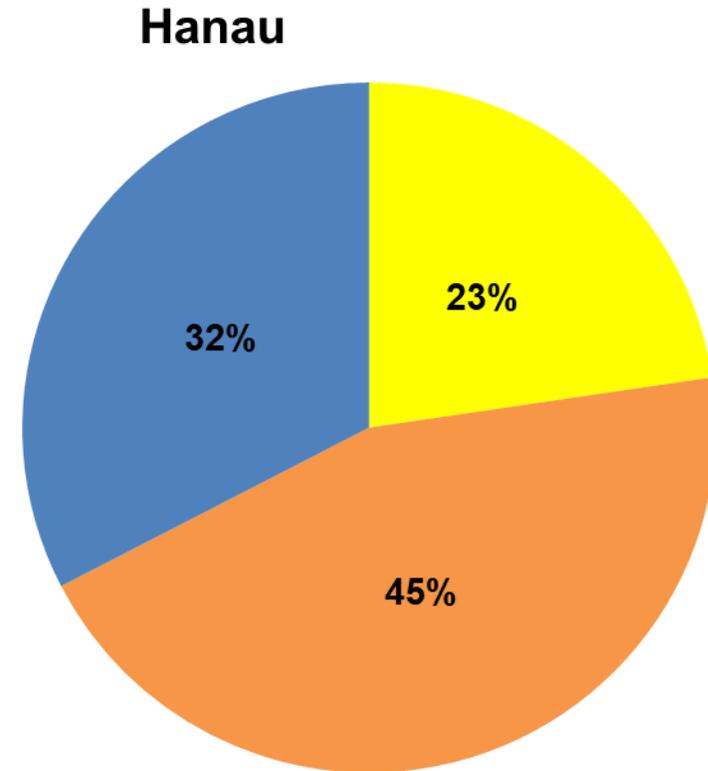
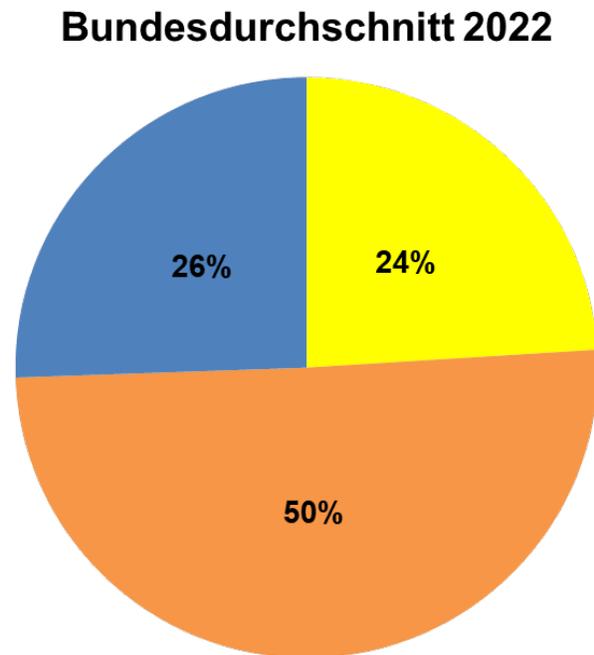


Stand
Energie- und
Treibhausgas
bilanz

Entwicklung des Energieverbrauchs nach Sektoren



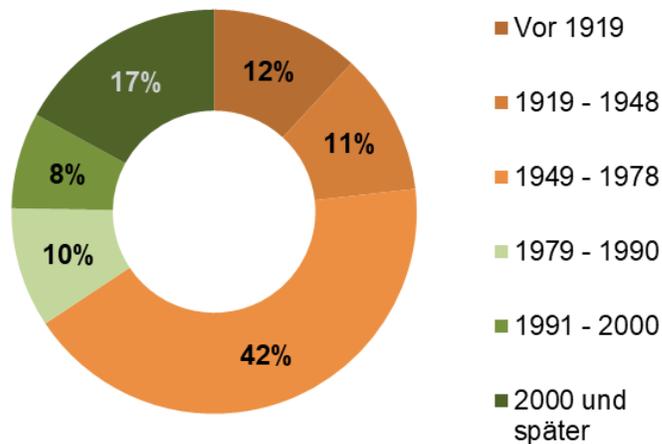
Entwicklung des Energieverbrauchs nach Sektoren



- Strom
- Wärme
- Mobilität

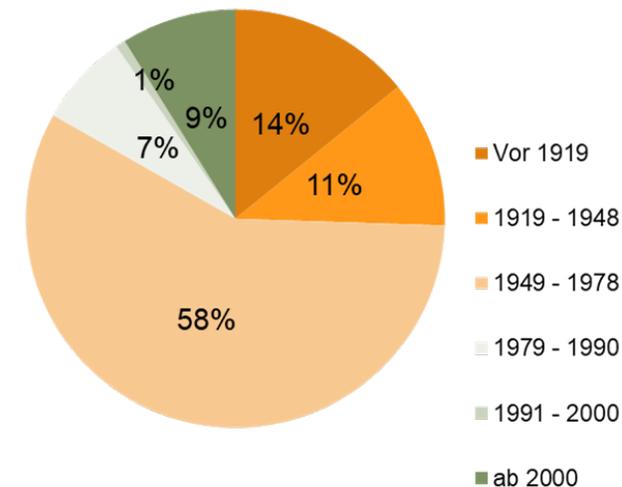
Wärmeverbrauch Haushalte

Wohngebäudestruktur nach Baualtersklasse



65% der Wohngebäude in den Baualtersklassen bis 1978

Wärme nach Baualtersklassen



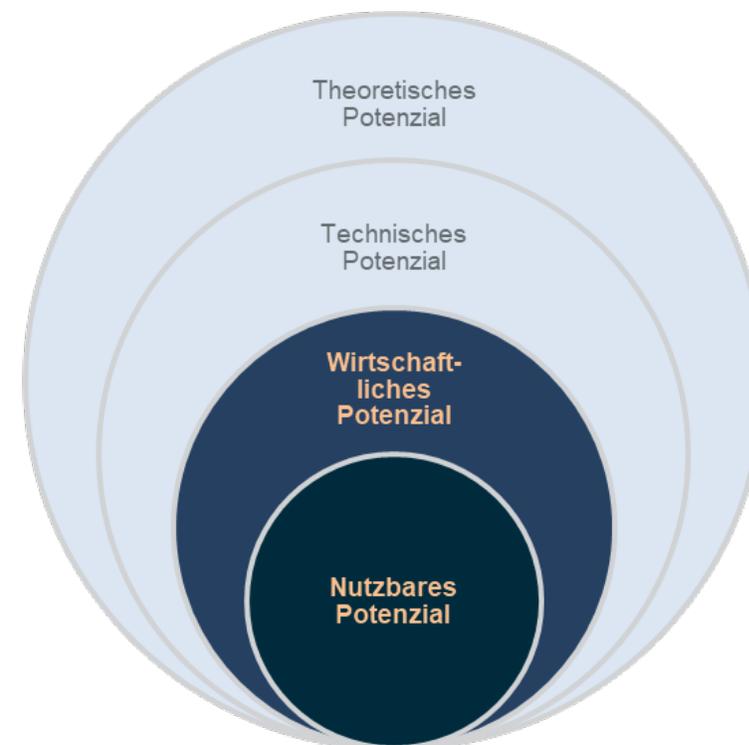
83% Wärmebedarf der Wohngebäude in den Baualtersklassen bis 1978

Entwurf

Gebäude
und Energie
Potenziale

Grundlagen zur Potenzialanalyse

- **technische Faktoren wie**
 - Technologieentwicklung
 - Lebensdauer
 - Erneuerungszyklen
- **ökonomische Faktoren wie**
 - Investitionskosten
 - Förderpolitik
 - Entwicklung der Energiekosten
- **soziale Faktoren wie**
 - Motivation / Akzeptanz
 - Sensibilisierung
 - Bereitschaft zur Verhaltensänderung

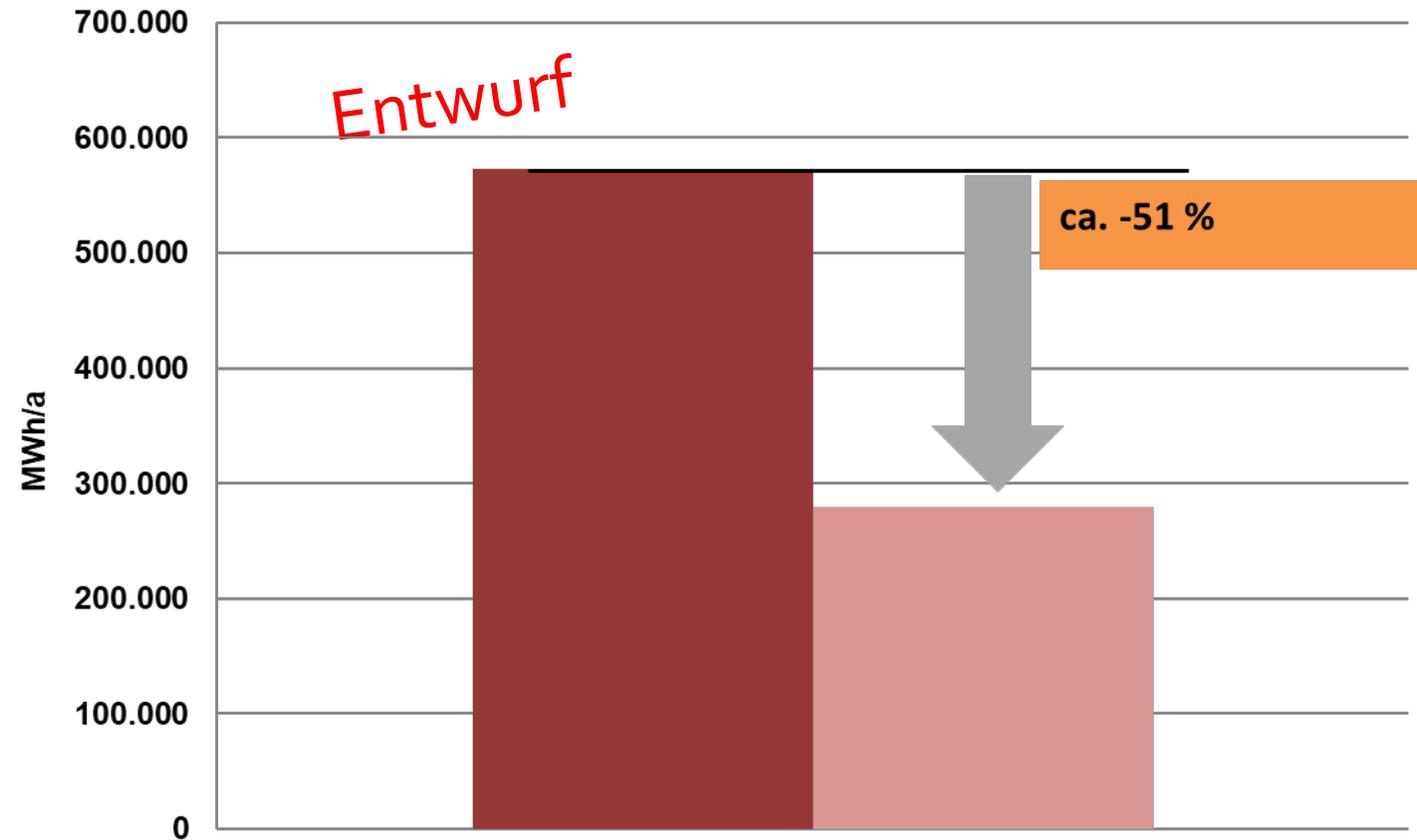


-> Für die Szenarien gehen wir vom nutzbaren Potential aus.

Potenziale
und
Szenarien

Wärmeverbrauch Haushalte

Wärmeverbrauch Haushalte - aktueller Stand im Vergleich zu Sanierung gemäß
KfW Effizienzhaus 70



Potenziale
und
Szenarien

Es werden zwei Klimaschutz-Szenarien erarbeitet:

Business as Usual Szenario

Weiter-wie-bisher

schreibt die Entwicklung der letzten Jahre fort

- niedrigere Sanierungsrate
- geringere Einsparungen
- geringerer Ausbau der Erneuerbaren Energien

Zielszenario

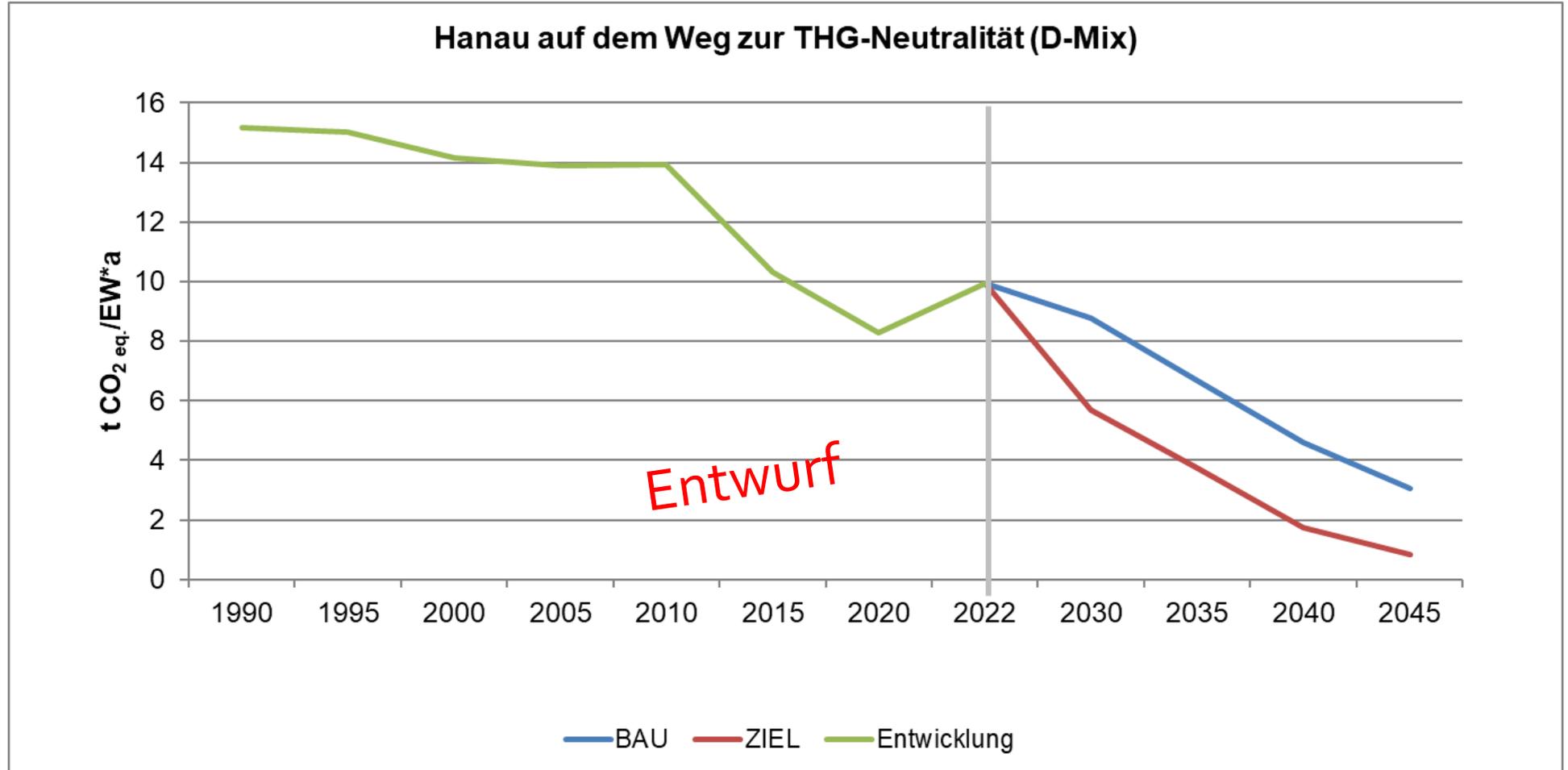
Orientiert sich an den Zielsetzungen der Stadt Hanau

unterstellt die geforderten Entwicklungen zur Erreichung der THG-Neutralität bis 2045

- Steigerung der Sanierungsrate
- hohe Energie-Einsparungen
- Verkehrswende
- Ausbau der Erneuerbaren Energien
- Gesellschaftlicher Wandel

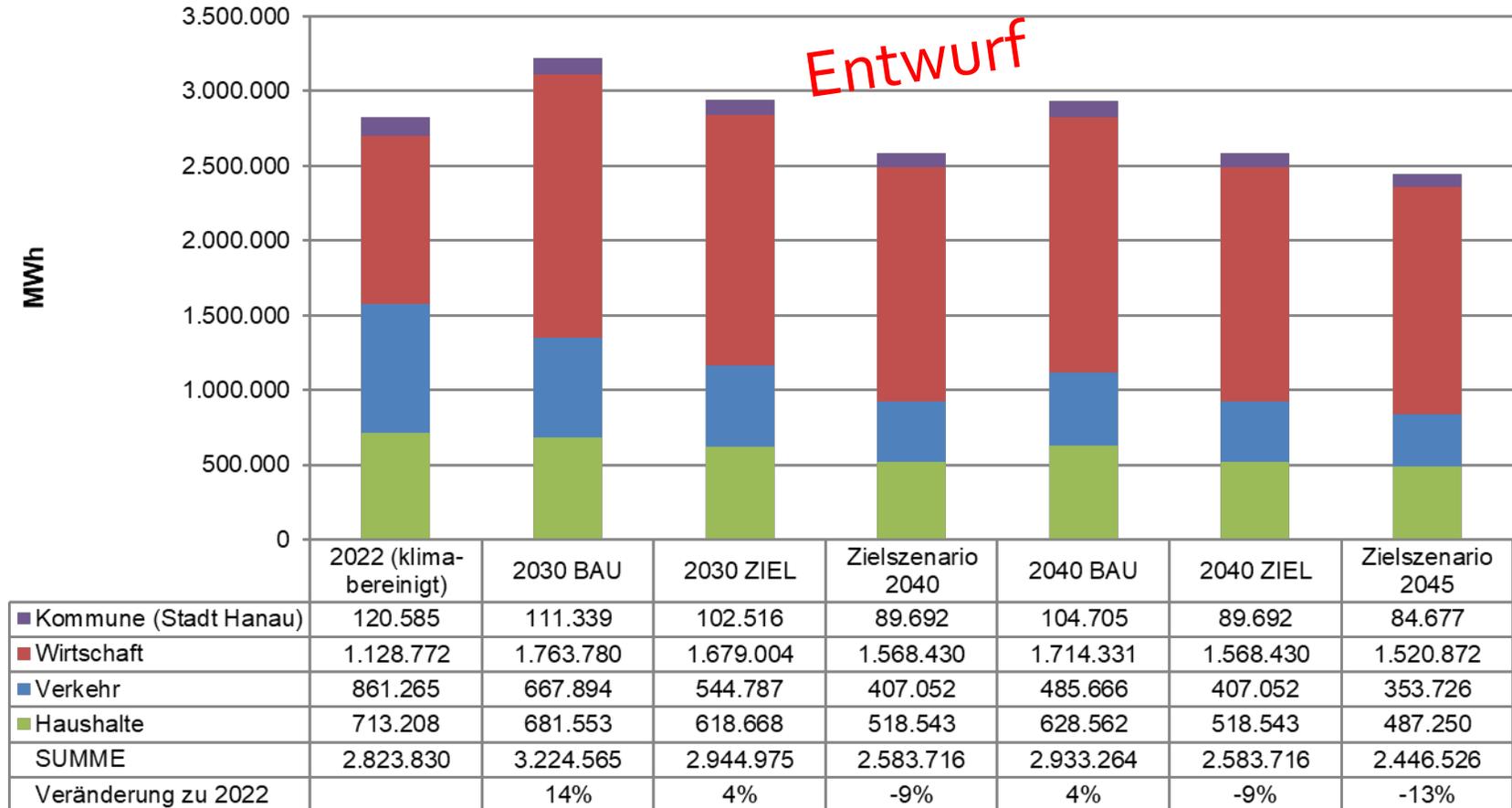
Treibhausgasneutralität in Referenzszenario bis 2045?

Referenz-
szenario



Stand des Klimaschutzkonzepts: Energieverbrauch nach Verbrauchssektoren

Entwicklung des Energieverbrauchs nach Verbrauchssektoren

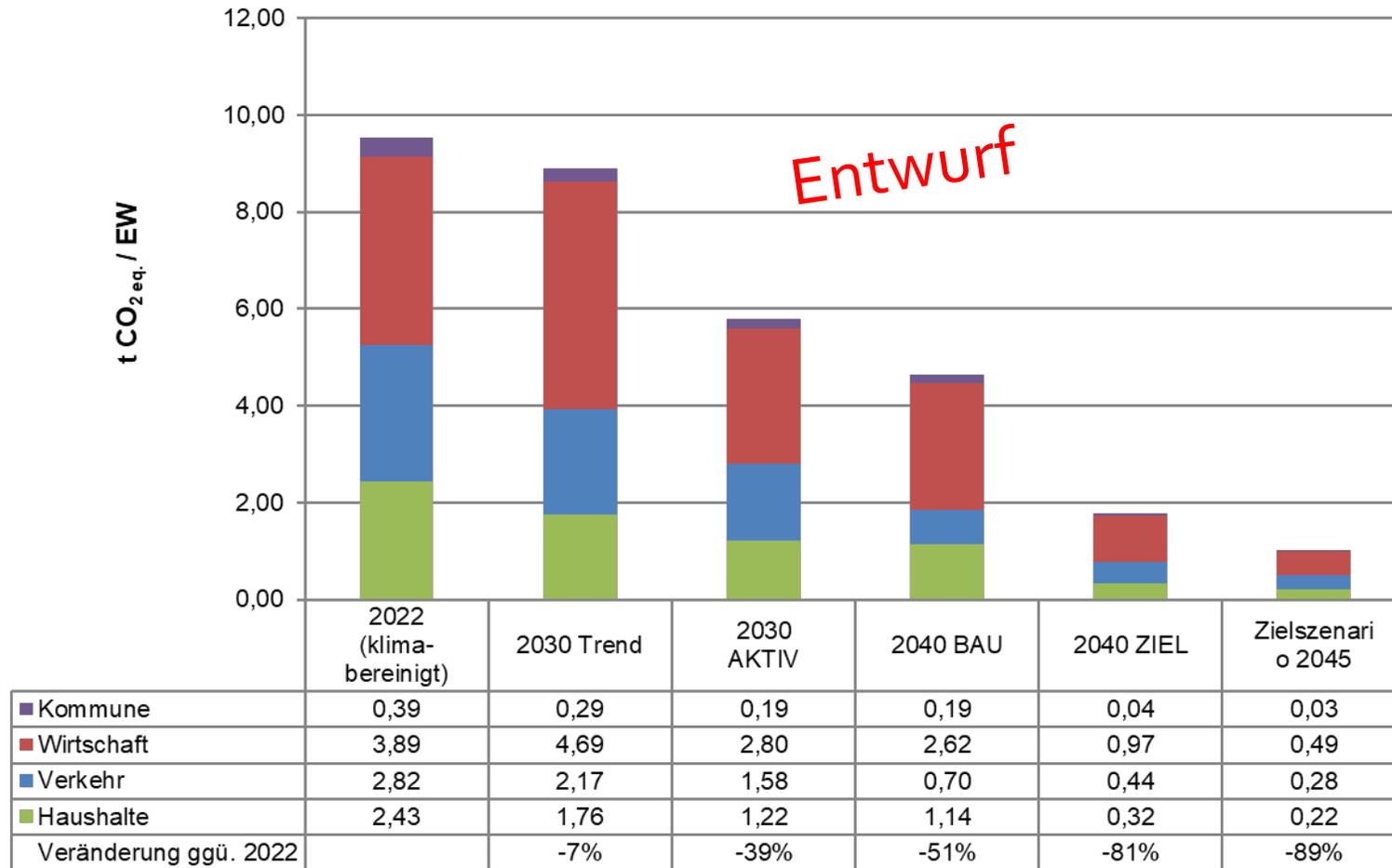


BAU = Business as usual

Referenz-
szenario
2045

Stand des Klimaschutzkonzepts: Treibhausgasemission nach Verbrauchssektoren

THG-
Referenz-
szenario
2045



BAU = Business as usual

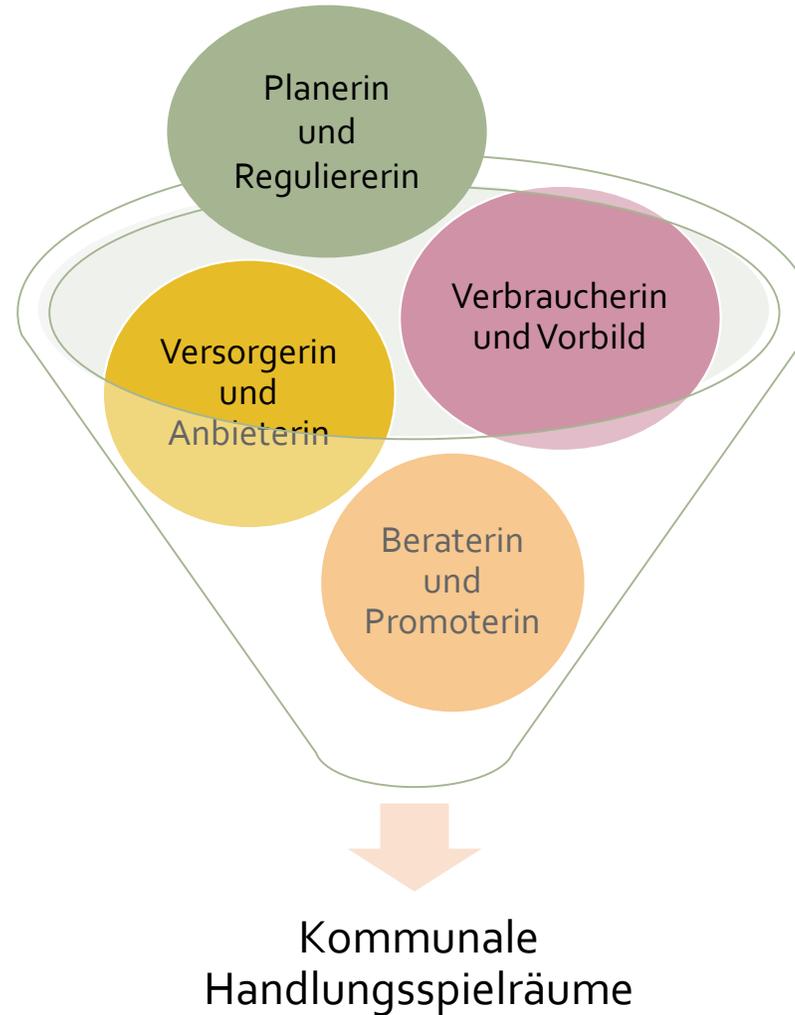
Fazit

Stand des Klimaschutzkonzepts

- **Kommunale Liegenschaften** verursachen nur einen geringen Anteil der THG-Emissionen im Stadtgebiet – die Stadt übernimmt dennoch eine wichtige **Vorbild- und Steuerungsrolle**.
- Ihr Einfluss auf **private** und **wirtschaftliche Akteure** ist entscheidend – z. B. durch **Planung, Förderung** und **Öffentlichkeitsarbeit**.
- Große **Einsparpotenziale** bei:
 - **Gebäuden** (über 50 % vor 1978 gebaut)
 - **Industrie** und **kleinen und mittelständischen Unternehmen**
- **Ziel: Energieverbrauch senken**, verbleibenden Bedarf durch **erneuerbare Energien** decken.
- Hohe **PV-Potenziale** auf privaten Dachflächen zur **Stromerzeugung** nutzen.

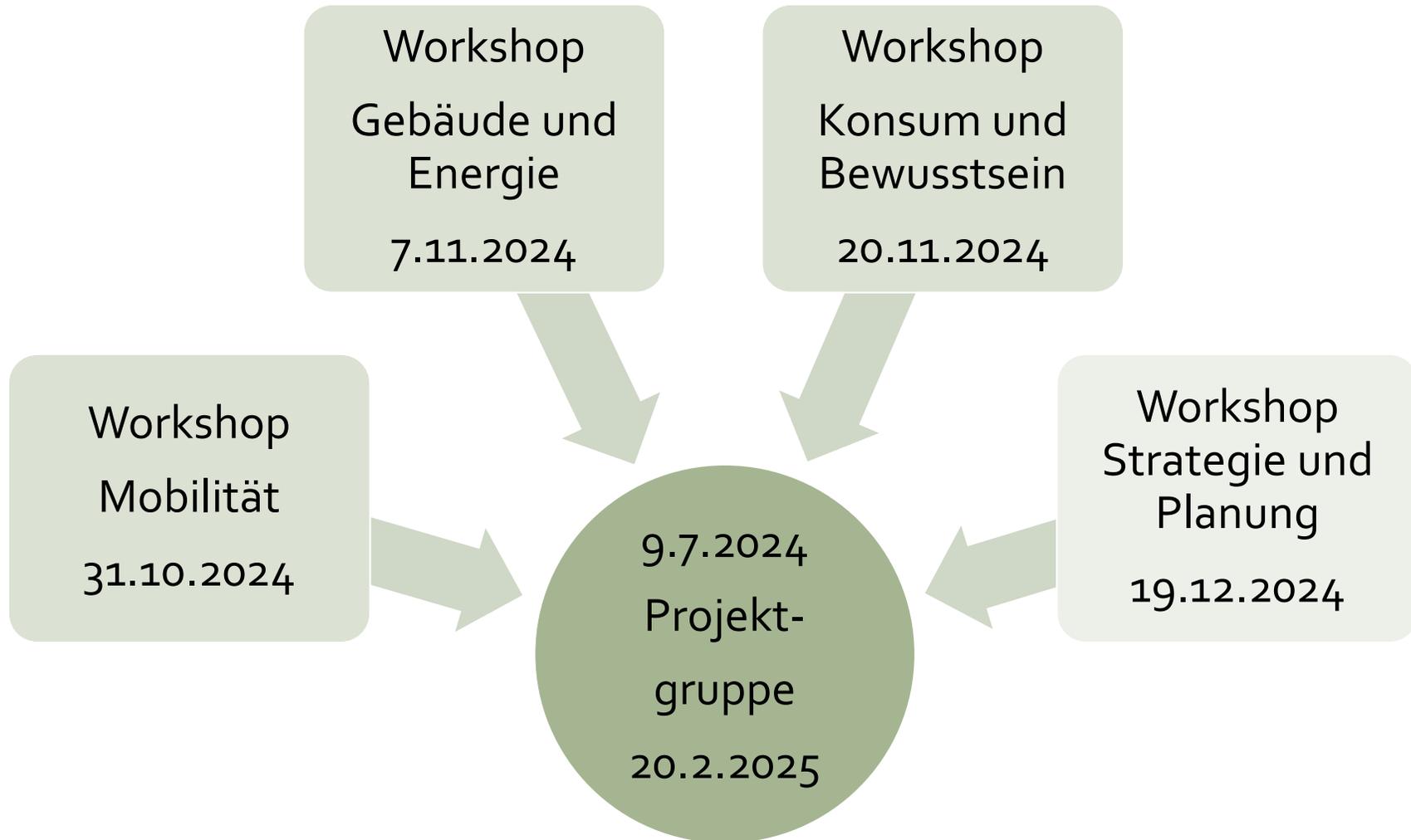
Die Kommunen nehmen im Klimaschutz eine Schlüsselrolle ein.

Kommunale
Handlungs-
spielräume
nutzen



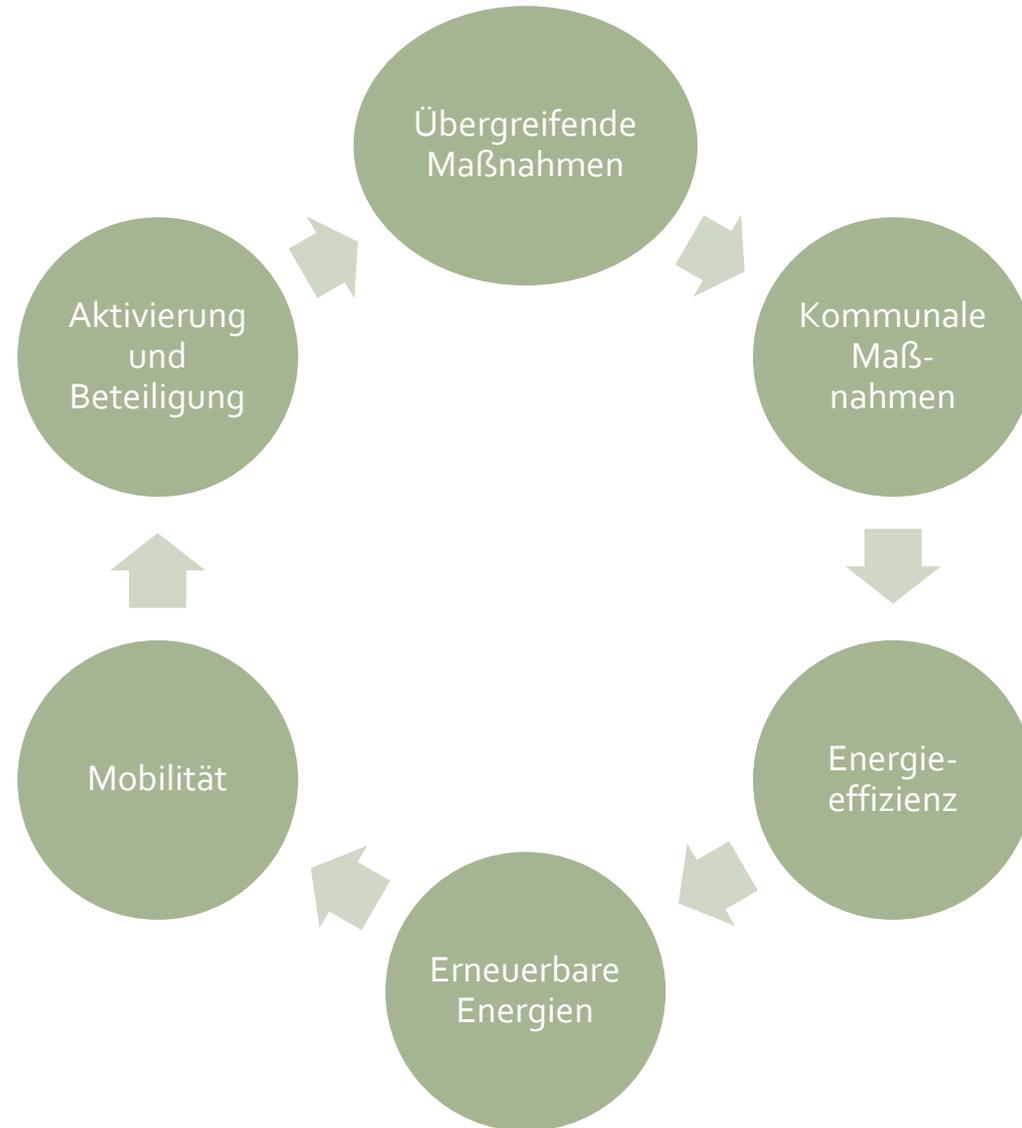
Stand des Klimaschutzkonzepts: Projektgruppe und Workshops in Arbeitsgruppen

Zusammenarbeit in der Verwaltung



Stand des Klimaschutzkonzepts: Handlungsfelder im Maßnahmenkonzept

Handlungsfelder

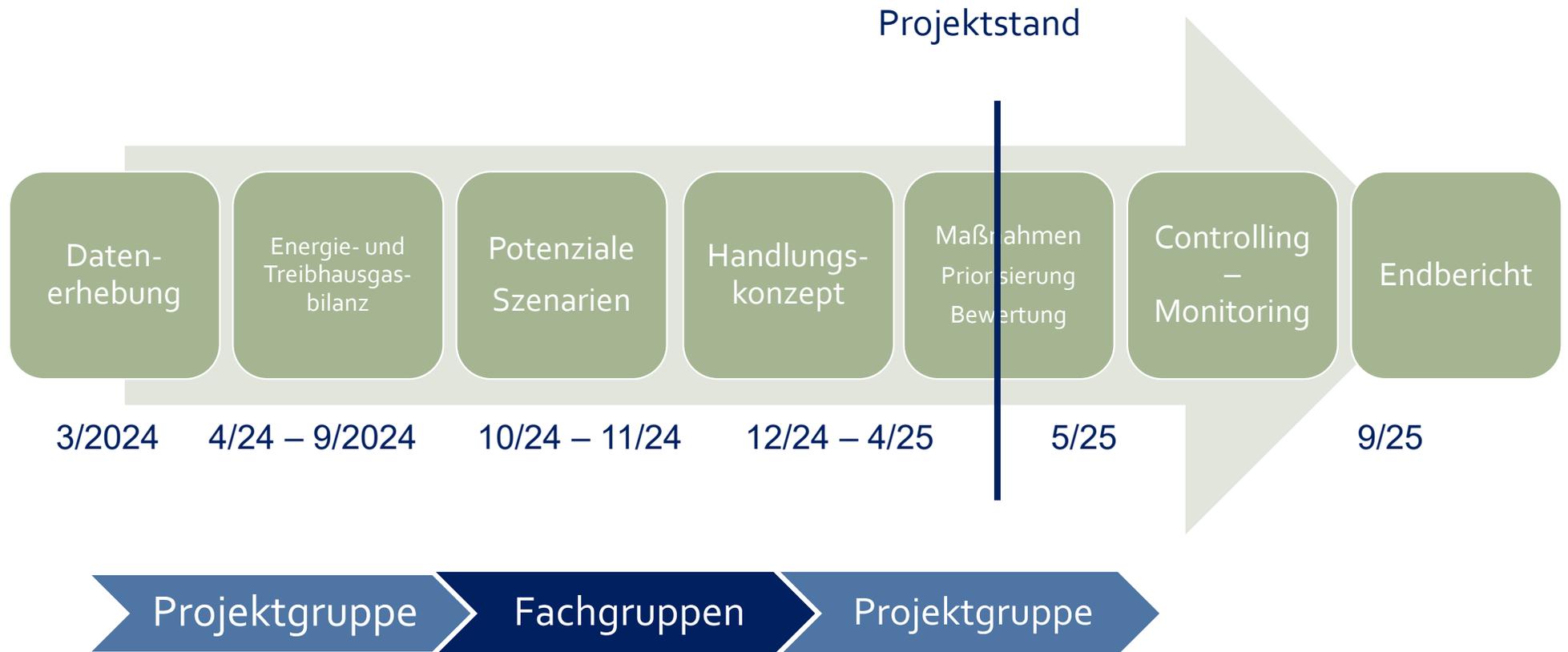


Maßnahmen (beispielhaft)

- Erhöhung der Energieeffizienz kommunaler Gebäude
- Ausbau erneuerbarer Energien
- Erstellung und Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung
- Fortführung der Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger
- Förderung von Fahrradwegen und –infrastruktur
- Ausbau der Elektromobilität
- Projektgruppe Klima als übergreifende Maßnahme

Bausteine der Erstellung des Klimaschutzkonzepts

Zeitplan



Danke!

